

Mittwoch, 23. März 2011 07:46 Uhr

URL: <http://www.main-spitze.de/region/kultur/lokale-kultur/10355704.htm>

# MAIN - SPITZE

LOKALE KULTUR

## Wörter - durch den Wolf gedreht

23.03.2011 - RÜSSELSHEIM

Von *André Domes*

### BUCHPROJEKT „Gedankenmixer“ erinnert posthum an Ede Hofackers künstlerisches Wirken

Dass man es mit einer Persönlichkeit zu tun hat, deren Facettenreichtum sich wohl nur näherungsweise erfassen lässt, zeigt sich bei Erich, genannt „Ede“ Hofacker schon bei einem bloßen Blick auf die Professionen, denen der 2009 verstorbene Künstler und Musiklehrer nachging. Nicht nur Multi-Instrumentalist war der lange an der Rüsselsheimer Musikschule aktive Gitarrist und Geiger, sondern im Grunde ein Multi-Artist, der Musiker, Kleinkünstler, Fotograf, Zauberer sowie Lyriker und Zeichner in einer Person vereinte. Mit „Gedankenmixer“, einem posthum veröffentlichten Buchprojekt Hofackers, kommen die beiden letztgenannten Talente in geballter Form zum Tragen und geben auf unterhaltsame wie anregende Weise Einblick in das vielfältige Repertoire an Ausdrucksformen und Themen des Künstlers Hofacker.

Der Titel „Gedankenmixer“ ist keineswegs als bloße Selbstermächtigung zu einem unreflektierten Textesammelsurium zu verstehen. Denn zwar kann die Zusammenstellung bei einem nur flüchtigen Blick diesen Eindruck erwecken, wer den „Comicstriptease“ und die „aff or is men“ Hofackers aber genauer unter die Lupe nimmt, erkennt die methodische Aussage hinter der Rührwerk-Metapher. Als Eric Jean Hofacker Graf de Humidor bedient sich Autor Hofacker verschiedener Werkzeuge, die die Sinnsprüche, Wortklaubereien und lyrischen Gedankenspiele zu immer neuen Gemengelagen vermischen.

Da wird die englische Sprache mit deutschen Knethaken zum doppeldeutigen Wortspiel voller „ear on knee“ verquickt, in den Niederungen von „Neandertal“ und „Digital“ Schaum geschlagen oder direkter und übertragener Wortsinn durch den Wolf gedreht: „im sitzen laufe ich gefahr stehen zu bleiben, deshalb stehe ich laufend auf irgendwelchen sitzungen herum.“

„ich bin hesse, allerdings nicht hermann“: Diese Feststellung, entnommen dem Zehnzeiler „A!“, ist offensichtlich zutreffend, Parallelen zu bekannteren Vorbildern können Hofacker und sein „Gedankenmixer“ aber dennoch beanspruchen. Auf textlicher Seite finden sich etwa Anklänge an die Sudelbücher à la

TERMIN
Szenische Lesung: „Ede Hofackers Gedankenmixer - Die Show zum Buch“
Freitag, 25. März, 20 Uhr
„Bücherhaus“, Marktstraße

Lichtenberg, deren schnelle Taktung mit Gernhardtscher Durchtriebenheit und Erhardtscher Wortspielfreude angereichert wird und gleichermaßen den Lesefluss beim Weg durch die gut 130 Seiten immer wieder zum Stocken bringt - dann nämlich, wenn sich der Leser zu einem allzu hastigen Überfliegen der Zeilen hinreißen lässt. Dabei zeigt sich Hofacker keineswegs als verkopfter Akademie-Poet, sondern bezieht seine Durchschlagskraft aus seinem handfesten wie unbekümmerten Umgang mit den beachteten Themen. Gleiches trifft auch für die Skizzen, Comics und Karikaturen zu, die den „Gedankenmixer“ komplettieren. Die Strichzeichnungen spielen mit großer Simplität und beißendem Humor und sind im Buch weit mehr als bloße Auflockerungselemente.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main